



Weerth-Schüler bedanken sich mit einem großen selbstgebastelten Bild bei Geschäftsführer Dr. Burkhard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh für die Spende. Schulleiterin Iris Hansmann, Lydia Büniger vom Rolfschen Hof (von links) und Umweltpädagogin Susanne Haferbeck freuen sich mit. Foto: Knospe

Weerth-Schule erhält Förderung

Familie-Osthushenrich-Stiftung spendet 3.250 Euro

Detmold-Berlebeck (ck). Strahlende Gesichter, fröhliche Kinderstimmen, ein buntes Herbstbild, gebastelt und gemalt von den Grundschulkindern und herrlicher Sonnenschein bildeten den Rahmen für ein ganz besonderes Treffen in der Nabu-Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof in Berlebeck. Weerth-Schulkinder, Schulleiterin Iris Hansmann und Vertreter des Rolfschen Hofes erwarteten Dr. Burkhard Lehmann von der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh. Dieser hatte einen großzügigen Scheck über 3.250 Euro im Gepäck, den er der Schulleiterin und den Kindern überreichte.

Seit dem 1. Januar nennt sich die Weerth-Schule „Naturpark-Schule“. In Kooperation mit dem Naturpark Teutoburger Wald und dem Rolfschen Hof wird derzeit ein passgenaues Konzept für Naturerfahrungen entwickelt. In dem Koopera-

tionsvertrag geht es auch darum, zwei Ganztagsklassen zweimal die Woche über zwei Schuljahre mit allen Sinnen lernen zu lassen. „Wir nennen es grünes Klassenzimmer“, erklärt Hansmann. Gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin und Umweltpädagogin Susanne Haferbeck hat sie eine langfristige Planung ausgearbeitet.

„Das was wir hier machen, ist eine ganzheitliche Förderung in alle Richtungen“, erklärt Hansmann weiter, dafür könne die Schule das Geld bestens gebrauchen. Dr. Lehmann freute sich sichtlich über das gebastelte Herbstbild, das einen würdigen Platz in seinem Büro finden wird. „Wir fördern nur Projekte in OWL. Allerdings erstaunt es uns, dass so wenige Schulen und Institutionen diese Möglichkeit nutzen. Umso mehr freuen wir uns über die gute Zusammenarbeit mit der Weerth-Schule“, erklärt

Lehmann. 750.000 Euro stehen jedes Jahr für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. „Wir legen allerdings auch großen Wert auf eine Eigenbeteiligung. Wir möchten, dass auch die Eltern lernen, das nicht alles umsonst ist.“

Iris Hansmann hat dieses Thema für die Eltern transparent gemacht. „Jetzt steht alles auf sicheren Beinen“, so die Schulleiterin. Der nächste Antrag, den die Weerth-Schule stellen wird, trägt die Überschrift Hochbegabten-Förderung. „Hochbegabung ist eins der Themen, die der Geldgeberin sehr wichtig waren. Wir würden noch mehr in dem Bereich Hochbegabung fördern, zum Beispiel mit Forschergruppen über einen längeren Zeitraum, leider kommen keine Anträge von den Schulen“, so Lehmann.

Weitere Informationen zur Stiftung gibt es unter „www.familie-osthushenrich-stiftung.de“.